

River Table

Mermaids
World



ANLEITUNG

[Dark green rounded rectangular box]



Welcome

Wenn das River Table Fieber dich jetzt auch erreicht hat, dann zeige ich dir in dieser Anleitung Schritt für Schritt wie es geht.

Deiner Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt und du kannst sie voll ausleben.





Der Epoxidharz Tisch hat in den letzten Jahren einen richtigen Boom durchlebt. Die Idee und der Hype kommen aus den USA und ist zu uns rüber geschwappt.

Um ihn selbst zu bauen, braucht man etwas Geschick, das richtige Harz und ein paar Werkzeuge. Aber das ist alles kein Hexenwerk und mit dieser Anleitung auch einfach für dich umzusetzen.

Wichtig:

Lies dir die komplette Diy erst einmal richtig durch, dann schau was du evtl. an Werkzeugen und Materialien noch besorgen musst.

Epoxy Tische sind sehr modern, individuell, edel und hochwertig.

Vom Stil her passen sie zu jedem und in jeden Einrichtungsstil, von Modern bis Landhaus.

Durch deine Entscheidung, viel Holz, Holz mit Rinde, klares Harz oder lieber farbiges Harz mit Pigmenten, kannst du selbst entscheiden, welcher Stil besser zu dir passt.





Diese Materialien brauchst du:

- Holz (sauber-staubfrei-trocken)
- Gießharz
- Große Mischbecher oder Eimer
- Nitril Handschuhe
- Schutzbrille
- Atemmaske
- Küchenwaage
- Taschenrechner
- Rührstab
- Küchenpapier
- Heißluftfön
- Pigmente und alle Materialien, die du verarbeiten möchtest, Blüten.....
- Sanitär Silikon
- Silikonpresse
- Trennwachs
- Wasserwaage
- Zollstock
- Klebeband
- Schleifpapier
- Schleif- u. Polierpaste für glänzende Oberflächen
- Kunststoff oder Gummihammer
- Spachtel
- MDF-Platten (15mm)
- Schraubzwingen
- Schrauben (die Länge kommt auf deine Holzstärke an)
- gutes Holzöl
- Poliermaschine
- Oberfräse
- Stichsäge
- Akkuschauber
- Heißklebepistole
- Exzenter Schleifer
- Bohrmaschine mit Rühraufsatz





Wahl deines Holzes

Dein Wahlholz muss staub-, fettfrei und komplett durchgetrocknet sein. Es sollte eine Stärke von mind. 4cm haben, diese muss auch gleichmäßig beim Holz sein. Deshalb solltest du es in einer Schreinerei hobeln und zuschneiden lassen, oder du hast die Maschinen zu Hause und kannst das selbst erledigen. Wenn dir das zu viel Aufwand ist, im Internet oder Baumarkt kannst du dir auch passendes Holz kaufen.

- Holz auswählen*
- Trocknen*
- Zusägen*
- Hobeln*
- Reinigen (Bürste, Druckluft, Staubsauger)*

In diversen Videos, die es zum Thema River Tabel gibt, sieht die Herstellung super einfach und schnell aus. Dies ist aber leider gelogen. Du brauchst auf jeden Fall die richtige Vorbereitung und etwas Geschick.

Das Holz in deinem Tisch macht den Charakter des Tisches aus, deshalb rate ich dir da nicht zu sparen und ein schönes Stück zu kaufen. Das Wichtigste dabei ist, dass es richtig durchgetrocknet ist. Da ist die ideale Feuchtigkeit unter 10%.





Arbeitsatmosphäre

Deine Werkstatt oder Garage sollte auf jeden Fall, diese Eigenschaften haben.

- Staubfrei*
- Trocken*
- Gut belüftet*
- Perfekte Temperatur 20°C*
- Gutes Licht*
- Groß genug (du musst von allen Seiten an deinem Tisch arbeiten können)*

Richte deinen Arbeitsplatz ein, zuerst solltest du eine Schutzfolie auslegen. Achte auch auf deine Sicherheit, Handschuhe Schutzbrille und Atemschutzmaske. Lege dir alle Hilfsmittel und Materialien griffbereit hin.

Kälte, Hitze oder zu hohe Luftfeuchtigkeit beeinflussen das Harz negativ in seiner Trocknungsphase.

Es kann dann zu Härtefehlern, Blasen oder weißen Flecken kommen. Deshalb achte darauf, dass alle oben genannten Punkte erfüllt sind.

Lagere alle Arbeitsmittel, Holz und das Harz über Nacht in deinem Arbeitsraum. So dass alles die gleiche Temperatur hat, das ist wichtig, da es sonst zu den negativen Reaktionen kommen kann, die ich dir oben schon genannt habe.





Jetzt geht's los, Schritt für Schritt

Die großen Punkte die du abarbeiten musst:

- Holz ausreichend trocknen (unter 10% Feuchtigkeit)*
- Holz zusägen auf gewünschte Tischlänge*
- Holz hobeln*
- Rinde entfernen*
- Schleifen, säubern*
- Versiegeln, auffüllen von Rissen*
- Schalung bauen*
- Kanten abdichten*
- Trennmittel auftragen*
- Form ausrichten (100% in Waage)*
- Holz einsetzen, ausrichten und befestigen*
- Harz anmischen (je nach deinem gewünschten Effekt)*
- Tisch gießen*
- Tischplatte ausformen*
- Schleifen*
- Finish*





Zusägen:

Beide Holzstücke müssen die exakt gleiche Länge und die Seitenkanten müssen im rechten Winkel zu den geraden Längsseiten (Außenseiten) zugeschnitten werden. Dies geschieht ebenfalls mit einer Kreissäge. Falls du diese Ausrüstung nicht hast, lasse diesen Arbeitsschritt von einem Schreiner durchführen.

Hobeln:

Mit einer Hobelmaschine stellst du sicher, dass die beiden Holz-Teile eine gleichmäßige Dicke und die unbedingt erforderliche Planheit aufweisen. Wenn du keine Hobelmaschine zur Verfügung hast, bitte deinen Schreiner, das Holz zu hobeln.

Rinde entfernen, Schleifen, säubern:



- Ich würde dir empfehlen, die Rinde zu entfernen. Das geht mit einer Drahtbürste und einem Meißel ganz gut.
- Danach kannst du mit einer 80er Körnung bis zu 220er Körnung beginnen dein Holz zu schleifen.
- Jetzt kannst du dein Holz noch bearbeiten. Du kannst mit verschiedenen Bürsten, Steinen oder Feuer noch mehr Charakter in dein Holz bringen.
- Anschließend musst du mit einem Staubsauger oder mit Druckluft den groben Schmutz entfernen. Mit einem Mikrofasertuch entfernst du zum Schluss noch die letzten Staubreste.





Versiegeln und Auffüllen von Rissen

Unebene Stellen, kleine Löcher und Risse musst du unbedingt mit Harz auffüllen. Dazu nimmst du in der Regel klares Harz, du kannst aber auch schwarz eingefärbtes Harz verwenden. Wenn du Risse besonders hervorheben möchtest, sieht das sehr edel aus. Ich würde dir empfehlen, Risse, die sich an deinem Holzrand befinden, mit einem Kreppband abzukleben. Dabei lässt du das Klebeband 5mm überstehen und klebst 2 Streifen übereinander. Dabei werden einige Luftbläschen entstehen, diese entfernst du mit einem Heizluftföhn. Wenn du tiefe Risse in deinem Holz hast, musst du diesen Vorgang zweimal anwenden. Wenn deine erste Schicht getrocknet ist, musst du diese anschleifen. Achte darauf, dass die Luftbläschen, die vielleicht später beim Härtingsprozess doch noch aufgestiegen sind, beim Anschleifen alle geöffnet werden, so dass sie bei der zweiten Schicht mit Harz gefüllt werden können.

Das Auffüllen und Versiegeln geht am besten mit einem haarungsarmen Pinsel und einem Silicon Spachtel. Streich dein Holz großzügig mit Harz ein, sei dabei sorgfältig, um ein späteres Ausgasen des Holzes zu verhindern. Wenn du das zweimal gemacht hast, lass es gut durchtrocknen, am besten über Nacht.

Wenn alles gut durchgehärtet ist, musst du alle Seiten, die wieder mit Harz in Berührung kommen, gut anschleifen (anrauen). Nur so sorgst du dafür, dass sich die Harz Schichten miteinander verbinden können.





Schalung bauen

Schalung bauen, Kanten abdichten, Trennmittel auftragen, Form ausrichten (100 % in Waage).

Die Anfertigung ist nicht schwierig, aber du solltest darauf achten, alles genau auszumessen und besondere Sorgfalt bei den Arbeitsschritten anzuwenden.

Beim Zusägen deiner Schalung aus MDF-Platten solltest du die Unterseite 10cm länger lassen als der eigentliche Tisch werden soll. Die Seitenteile sollten 10cm höher sein als die eigentliche Tischplatte, danach die Schalungsteile miteinander verschrauben.



Mit klarem Sanitärsilikon jetzt alle Kanten abdichten, hier darfst du nicht vergessen, sehr genau zu arbeiten. Die Form muss zu 100% dicht sein.

Jetzt kannst du ein Trennmittel in deine fertige Schalung auftragen, da musst du auch wieder sehr sorgfältig arbeiten, damit sich deine Tischplatte nach dem Aushärten auch aus der Schalung lösen lässt. Du kannst verschiedene Trennmittel verwenden, Trennwachs aus Paste muss 3-4mal aufgetragen werden, achte da auch auf die Verarbeitungshinweise des Wachses. Es kann auch flüssiges Trennwachs verwendet werden, oder du klebst deine Form vollständig mit Duct Tape aus. Mit dem Duct Tape hatte ich ganz schön Probleme, es war sehr mühselig, die Tischplatte aus der Form zu bekommen. Aber das ist ja bei jedem unterschiedlich, wie die einen lieber eine Rolle und die anderen lieber einen Pinsel zum Laminieren benutzen. Ich bin am besten mit dem Trennwachs als Paste zurechtgekommen.

Wenn diese Schritte erledigt sind, lege deine Form auf einen zu 100% in Waage liegenden Untergrund.



Holz ausrichten und befestigen

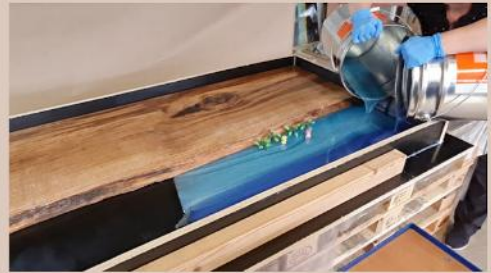
Setze jetzt das Holz in die Form ein, richte es so aus, wie es im fertigen Zustand auch aussehen soll. Bei kleinen Tischen kannst du das Holz mit Steinen beschweren oder du befestigst es mit Schraubzwingen. Achte nur darauf, dass diese nicht mit Harz in Verbindung kommen können.

Wenn du dein Holz später mit Wachs bearbeiten möchtest, solltest du ungefähr 2cm von deiner Holzseite eine Silicon Barriere ziehen.

Ab jetzt gibt es unterschiedliche Folgeschritte:

1: Das Harz einfarbig oder zweifarbig

Da rechnest du dir die Menge Harz/Härter aus, färbst diese entweder ganz oder halb/halb ein, und gießt langsam dein Harz in die Form.



Wenn du mehrfarbig arbeitest, kannst du die Farbkante mit einem Heißluftföhn oder Holz-Stäbchen bearbeiten, somit werden die Verläufe weicher und du hast nicht diese harte Farbkante. Das ist aber Geschmackssache und du kannst selbst entscheiden.



Du kannst unser Clear Resin verwenden, es kann bis 10cm hoch gegossen werden. Nach dem Gießen solltest du ungefähr 10 - 20min warten und dann mit einem Heißluftföhn die aufgestiegenen Luftbläschen entfernen.

Danach musst du dafür sorgen, dass kein Schmutz in dein Harz fallen kann, entweder mit einer Abdeckung oder in einem gut sauberen Raum.

Ich würde dir empfehlen, den Tisch jetzt 2 bis 4 Tage bei 20°C aushärten zu lassen, das kommt ganz auf die Luftfeuchtigkeit an, aber mit 4 Tagen bist du auf jeden Fall auf der sicheren Seite.



2: in mehreren Schichten, unterschiedliche Objekte und Farben

Du beginnst die größten Objekte mit Heißkleber punktuell zu sichern.

Denke daran, zu überprüfen, ob alle Objekte auch wirklich in die Form passen. Sie sollten auf jeden Fall 5mm kleiner als die Harz Oberkante des fertigen Fisches sein.



Wenn der Heißkleber getrocknet ist, beginnst du mit dem ersten Guss.

Erste Gießschicht:

Ich habe in meinem ersten Guss (5-7mm) zwei Farben verwendet. Hellblaues und dunkelblaues Farbpigment, dieses in die Harz-Härter-Mischung mit untermischen. Beide Farben gleichzeitig nebeneinander in die Form gießen, achte darauf, nicht zu schnell zu gießen.



Jetzt kannst du entscheiden, ob du die Farbkante so lassen möchtest oder sie abmilderst, da kannst du ein Stäbchen oder Fön verwenden.

Für einen gelungenen Wasser-Effekt mache mit dem Behälter beim Eingießen leichte kreisende Bewegungen, besonders mit dem Metallic-Pigment.

Hast du alles vollständig in die Form gegossen, kannst du, mit einem Holzstab oder ähnlichem, das entstandene Muster im Harz noch je nach Belieben verändern oder verstärken.

Mit einem Heißluftfön die kleinen Luftbläschen entfernen, du solltest die Platte jetzt vor Schmutz und Staub schützen. Leg die Abdeckung aber niemals direkt auf die Form, es darf nicht geschlossen sein. Das Harz kann sonst zu heiß werden, vergilbt oder reißt auf.



Dekorieren

Jetzt kannst du die nächsten Objekte eindekoriern, ich habe mit Sand, Steinen, Muscheln in verschiedenen Größen, kleinen Fischen, Schildkröten und Moos gearbeitet.



Zweite Gießschicht:

Für die zweite Schicht (5-7mm) habe ich mit unserem Farbmittel Resin Inc in der Farbe Gem Turquoise die Harz-Härter-Mischung eingefärbt und in einem Guss verarbeitet.



Der zweite Guss erfolgt in der sogenannten «B Stage». Zu diesem Zeitpunkt ist die erste Schicht noch nicht vollständig ausgehärtet und klebt noch. Wenn du sie mit dem Handschuh leicht berührst, sollte das Resin nicht mehr flüssig sein, sondern sollte sich anfühlen, als würdest du die Innenseite eines Klebebandes berühren. Dies bedeutet, dass es für den zweiten Guss bereit ist. Warte keinesfalls länger, da sich sonst die zweite Schicht möglicherweise nicht mehr optimal mit der ersten verbindet. Solltest du diesen Zeitpunkt verpasst haben, dann warte, bis das Harz vollständig ausgehärtet ist. Schleife es dann leicht mit Korn 220, reinige die Oberfläche und gieße dann die zweite Schicht darauf.

Wenn dein Guss fertig ist, heißt es wieder mit einem Heißluftfön die kleinen Luftbläschen entfernen. Du solltest die Platte jetzt vor Schmutz und Staub schützen. Leg die Abdeckung aber niemals direkt auf die Form, es darf nicht geschlossen sein.

Dritte Gießschicht

Der dritte Guss (5mm) erfolgt wieder in der sogenannten «B Stage».

Du beginnst wieder mit Dekorieren, auf den Bildern siehst du, wie ich versucht habe, mehr optische Tiefe in meine Tischplatte zu bekommen.

Ich habe wieder mit Sand angefangen, darauf Steine und Muscheln in verschiedenen Größen und jetzt auch die kleinsten Deko-Figuren eingelegt.



Nach dem Dekorieren habe ich diesmal drei Farben gegossen.

- Klar*
- Türkis (Gem Turquoise) Resin Inc*
- Blau (Blue Sapphire) Resin Inc*



An der Holzseite bin ich mit klarem Harz entlang gegangen, in der Mitte Türkis und außen blau. Um ein bisschen mehr Lebendigkeit ins Bild zu bekommen, habe ich Türkis und Blau zum Schluss ineinander verlaufen lassen.

Jetzt wieder Luftbläschen entfernen, Tischplatte schützen und härten lassen.

Vierte Gießschicht

Wieder in der B-Phase, mit klarem Harz bis zur Holzkante des Fisches auffüllen.



Achtung:

Dafür habe ich ein anderes Harzsystem benutzt.

Die dünnen Schichten gieße ich mit unserem Craft Resin, die dickeren mit Casting Resin.

Du kannst auch immer das gleiche System verwenden, du musst aber bedenken, dass ein Hochschicht-Harz lange Zeit zum Härten benötigt, dagegen ein Dünnschicht-Harz schneller härtet. Dadurch, dass ich mehrere Schichten gegossen habe und immer wieder dekoriert habe, war das Dünnschicht Harz für die ersten drei Schichten besser geeignet. Und für den letzten Guss dann das Hochschichtharz.



Unser Craft Resin

kann bis 2 cm gegossen werden.

Das ist ein klares Epoxidharz das du für die Herstellung von Schmuck, Untersetzern, Kerzenhaltern, Bildern, Free Formen, verwenden kannst. Für den River Table in mehreren Gießschichten, das ist super, wenn man verschiedene Objekte oder Farben mit ein bringen möchte, kannst du es auch benutzen.



Casting Resin,

kannst du bis 5 cm in einer Anwendung gießen.

Es ist ein Glasklares Gießharz mit sehr guter Lichtbeständigkeit. Hervorragend geeignet für dickschichtige Guss Anwendungen, Einbettungen und für den Formenguss

Du kannst es mit Pigmenten in deine Lieblingsfarbe einfärben oder mit anderen Materialien zum Hingucker machen.

Vollständig aushärten

Lass das Resin nun vollständig aushärten, bei 20° C sind das 24 Stunden. Ich habe es aber 72 Stunden härten lassen, da ich einfach auf Nummer sicher gehen wollte.

Denk wieder daran:

Mit einem Heißluftfön die kleinen Luftbläschen entfernen, du solltest die Platte jetzt vor Schmutz und Staub schützen. Leg die Abdeckung niemals direkt auf die Form, es darf nicht geschlossen sein. Das Harz kann sonst zu heiß werden, vergilbt oder reißt auf.

Tischplatte ausformen

Löse alle Schrauben an der Form, trenne nun mit Hilfe eines Kunststoffhammers und Stechbeitels die Form von der gegossenen Tischplatte. Führe diesen Arbeitsschritt vorsichtig aus, damit deine Tischplatte keinen Schaden nimmt. Gegebenenfalls auch vorsichtig die Ränder mit einem Cuttermesser einschneiden.



Schleifen

Nach dem Ausformen kannst du deine Tischplatte schleifen, am einfachsten geht das mit einem Exzenter-Schleifer. Wichtig ist dabei, mit einem groben Korn zu beginnen und einem sehr feinen zu enden. Ich habe mit Korn 80 begonnen und bin dann in Etappen immer feiner geworden (80, 120, 240, 320, 400, 600). Die Körnung 600 ist dann die Vorbereitung zum Lackieren. Möchtest du deinen Tisch aber poliert haben, müsstest du noch feiner schleifen.

Finish

Da gibt es unterschiedliche Methoden.

- Polieren und ölen
- Umkleiden mit klarem Resin
- Lackieren

Polieren und ölen

Bei dieser Variante entsteht durch den wenigen Glanz eine natürliche Optik der Tischplatte. Das Holz wird geschützt und versiegelt, gleichzeitig wird es aber auch etwas dunkler. Der Vorteil beim Ölen ist, dass die Anwendung meist nur einmal gemacht werden muss (je nach Hersteller), du kannst es aber auch mehrmals auftragen und es wird noch widerstandsfähiger.

Zuerst musst du das Resin mit einer Poliermaschine und Polierpaste bearbeiten, um alle vorhandenen Schleifspuren zu beseitigen und eine schöne glänzende Oberfläche zu erreichen.

Dann trägst du mit einem weichen Lappen das Öl gleichmäßig auf die Tischplatte auf.
aushärten

Umkleiden mit klarem Resin

Ich habe bei diesem Beispiel meine Tischplatte mit klarem Harz ummantelt.



Du beginnst mit der Unterseite der Tischplatte, klebe die Seiten mit einem stabilen Klebeband ab. Lass den Rand einen Zentimeter überstehen, damit dein Resin nicht herunterläuft. Verteile das Resin auf der Oberfläche und verteile es mit einem Silikon-Spachtel. Mit dem Heißluftfön wieder kleine Luftblasen entfernen und geschützt härten lassen.

Wenn deine Oberfläche vollständig gehärtet ist, entferne das Klebeband.

Klebe nun die lackierte Unterseite mindestens 5cm breit entlang der Kante ab. Dies dient dazu, eventuelle Rückstände (Nasen) leicht zu entfernen.

Wende die Tischplatte und unterlege sie mit etwas Geeignetem, z. B. Vlies oder ähnlichem, so dass sie keinen Schaden nimmt. Achte genau darauf, dass die Tischplatte 100% in Waage ist. Gieße nun das Harz über die Oberseite und Tischkanten, verteile es gleichmäßig mit einem Spachtel.

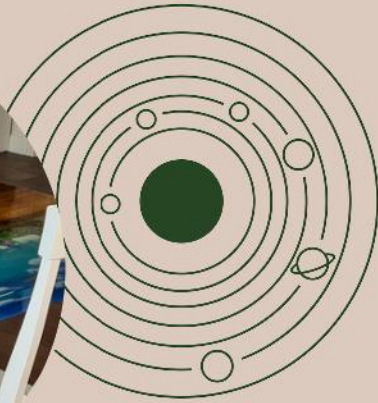


Entferne wieder kleine Luftbläschen und geh mit einem kleinen Pinsel immer wieder mal auf dem Klebeband (Unterseite) nach. Somit entfernst du gleich größere Nasen und kannst sie dann wirklich leicht nach dem Aushärten mit dem Klebeband abziehen. Jetzt lass alles wieder geschützt und vollständig aushärten.

Lackieren

Für diese Art sind jedoch eine Lackierkabine, spezielles Equipment plus die richtige Technik bzw. Know-How erforderlich. So eine Lackierung kann also nur von einem Profi durchgeführt werden und ist relativ kostspielig. Dafür ist dieses Finish dann absolut perfekt und sehr edel. So verleihst du deinem Tisch eine beeindruckende, spiegelglatte Oberfläche und außerdem ist die Platte dann sehr langlebig und gut gegen äußere Einflüsse geschützt.

Fertig!!!!



*Wir wünschen Dir viel Erfolg und Spaß beim Gestalten deines Projektes.
Solltest du doch noch Fragen haben ruf mich gerne an.*

Die in dieser Anleitung enthaltenen Angaben beruhen auf sorgfältigen Untersuchungen. Sie dienen der Information, befreien den Verwender jedoch nicht von eigenverantwortlichen Versuchen für die beabsichtigten Zwecke und von Prüfungen der Gefahr einer Verletzung etwaiger Schutzrechte Dritter. Die Angaben sind unverbindlich und stellen insbesondere keine zugesicherten Eigenschaften im Sinne von Gesetzen dar. Eine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben ist ausgeschlossen.

*DD Composite GmbH, Zu den Bürgerhufen 6, 04924 Bad Liebenwerda OT Lausitz 04/2022
Tel: 035341-47098 Fax: 035341-47099, E-Mail: info@janes-24.de, Web: www.janes-24.de*